



25. Filmfrühstück: Advent – leicht dezent

Der erste Adventskranz

Anton Deutschmann, Deutschland 2009

6 Min., f., Animationsfilm, FSK: o. A.

Im Jahr 1839 wurden das erste Mal die Kerzen eines Adventskranzes im rauhen Haus vor den Toren Hamburgs angezündet. Der Pädagoge und Theologe Johann Wichern hatte hier armen und vernachlässigten Kindern aus den Elendsquartieren der Hansestadt ein neues Zuhause gegeben. Der kurze Animationsfilm erklärt Kindern in ansprechender und verständlicher Form den Ursprung des ersten Adventskranzes.

Advent, Weihnachten, Diakonie, Kirchenjahr, Sozialarbeit, Brauchtum, Johann Wichern
ab 6, DVD0054

Bald ist Weihnachten: Fröhliche Weihnachten, Rachid

Sam Garbarski, Belgien/Frankreich 2000

15 Min., f., Kurzspielfilm, FSK: o. A.

Die beiden Freunde Rachid und Ibrahim leben in einer belgischen Stadt. Es ist Weihnachtszeit. Plötzlich taucht der Weihnachtsmann auf und fasziniert die Kinder mit einer kleinen Episode aus ihrem Leben. Dabei spricht er sie auf arabisch an. Aus dieser Begebenheit entsteht der Entschluss ein eigenes kleines Weihnachtsfest zu feiern.

Advent, Weihnachten, Ausländer, Islam, Kinder, Kindergarten, Freundschaft, Märchen, Wünsche, Tradition, Brauchtum, Toleranz, Liebe, Integration, Gemeinschaft, Geborgenheit
ab 12, DVD0255

Die Weihnachtsmütze

Sabine Lipan, Deutschland 2005

Bilderbuchkino

Der Film beginnt mit dem Bau der Arche. Nachdem die Arche fertig ist, bringt Noah seine Familie und alle Tiere hinein. Der Regen setzt ein, die Arche schwimmt. Plötzlich taucht eine zweite Arche auf. Das bedeutet den Zusammenbruch der Träume Noahs von der Weltherrschaft. Die Schiffe begegnen sich, es kommt zum Kampf. Die Frage der Herrschaft soll durch Gewalt entschieden werden. Die Raben verwandeln sich in Düsenbomber. Beide Archen gehen unter. Als die von Noah ausgesandte Taube zurückkommt, fliegt sie mit einem Ölzweig im Schnabel über die Wasserwüste und findet keine Arche mehr. - Filmsatire.

Bibel: Schöpfung/Urgeschichte, Krieg, Konflikte
ab 16, VC 1422

Einkauf in letzter Minute

Modi Barry, Frankreich 1999 (FWU)

4 Min., f., Kurzspielfilm, FSK: o. A.

Eigentlich sollte es ein erholsamer Tag am Meer werden. Ein junger Mann macht es sich am Strand gemütlich. Dabei entdeckt er einen großen Käfer, der auf dem Rücken liegt und hilflos zappelt. Der junge Mann stößt den Käfer mit dem Finger an, so dass dieser wieder auf die Beine kommt und seinen Weg fortsetzen kann. Kaum hat sich der junge Mann zum lesen niedergelassen, so fällt sein Blick erneut auf einen Käfer, der ebenfalls auf dem Rücken liegt. Er dreht den Käfer um und sieht auf einer Düne einen weiteren hilflos zappelnden Käfer. Als er sich ihm nähert, bemerkt er immer mehr Käfer, die auf dem Rücken liegen und dadurch auf ihrer Wanderung nicht vorankommen. Der junge Mann fragt sich, ob er den Rest seines freien Tages damit verbringen soll, Käfer zu retten. Schließlich wendet er sich ab und geht zu seinem Badetuch und seiner Zeitschrift zurück. - Der Film versteht sich als Visualisierung eines Textes aus den Tagebüchern des polnischen Schriftstellers Witold Gombrowicz.

Nächstenliebe, Sinnfrage, Verantwortung

Bemerkung: Ein Film ohne Worte. Er lässt sich zum Gleichnis vom barmherzigen Samariter in Beziehung setzen.

Ab 14/16, VC 1590

Das Eisschloß

Manoocher Khoshbakht, Deutschland 2004

7 Min., s/w, Kurzspielfilm

Woher sprechen Sie so gut Deutsch? Von wo kommen Sie? Was machen Sie hier? Die Taxifahrerin Jasmin hört diese Fragen ständig. In den Augen ihrer vielen unterschiedlichen Fahrgäste scheint sie nicht so auszusehen, als käme sie von hier, sie scheint nicht deutsch auszusehen. Doch allmählich hat sie es satt, die immer gleichen Fragen zu beantworten und das Gefühl zu haben, sich ständig für ihre Existenz rechtfertigen zu müssen. Deshalb setzt sie sich am Ende eines Arbeitstages auf ihre Weise zur Wehr: Sie stellt ihr Taxi auf einer Verkehrsinsel ab, legt eine Audiotassette in den Recorder ein und steigt aus, um eine Zigarette zu rauchen. Das Tonband beantwortet dem erstaunten Fahrgast nun alle Fragen über die in Berlin geborene aber weit gereiste Frau, berichtet über ihr Studium, ihre Hobbys und was man sonst vielleicht noch über sie wissen wollte.

Gesellschaft/Staat, Rassismus
ab 12, VC 1788



Der Neid

L. Marszalek, Polen 1970

5 Min., f., Trickfilm

Zwei Nachbarn, die sich anfangs gut verstehen, übertrumpfen sich aus Neid ständig beim Bau ihrer Häuser. Jeder will es immer größer und höher haben als der andere. Schließlich brechen die ins Riesenhafte gewachsenen Gebäude zusammen und begraben die Bauherrn unter sich, die jedoch - nun als "Engel" - weiter in Neid und Konkurrenz stehen.

Eigentum, Konflikte, Leistung/Leistungsdruck, Neid

Bemerkung: Film ohne Dialoge

ab 6, VC 1003

Dumm gelaufen - Dupe

Chris Waitt, Großbritannien 2005, Deutsche Fassung:

Dr. Barbara Kamp 2007

2 x 12 Min., f., Kurzspielfilme

Adam, ein allein lebender junger Mann, hat schon länger seinen Abwasch nicht gemacht. Er ordert ein riesiges Kopiergerät, um sich einen Gehilfen zu "klonen". Doch dieser hat auch keine Lust auf den Abwasch, ebenso wenig wie all die anderen Doubles, die noch entstehen. Am Ende herrscht in der Wohnung heilloses Chaos, nur Adam geht wieder zur Arbeit und seinem geregelten Leben nach. Doch er kann seine Tat nicht ungeschehen machen: Als die Klone sich auch seiner Freundin bemächtigen, zieht Adam aus.

Gentechnologie, Jugend, Konflikte, Lebensqualität/Lebensstil,
Normen, Verantwortung
ab 12, DV 395

Bonus:

Tour Eifel

Rainer Kneppergeres / Christian Mrasek, D - 2000

11 Min., f, Kurzspielfilm, FSK: o. A.

Vier Männer fahren raus aufs Land, um ein klärendes Gespräch zu führen. Es klärt sich allerdings gar nichts, sondern alles wird immer verworrener. Jeder redet am anderen vorbei, unterstellt Absichten, die nicht erkennbar sind, und am Ende sind alle genervt, frustriert und beleidigt. Auch eine Frau, die mit einer guten Nachricht, einem Kuchen und einer Flasche Sekt dazu kommt, kann die Situation nicht retten. Unbemerkt steht einer auf und geht davon.

Freundschaft, Kommunikation, Männer
ab 16, VC 1457